

Protokoll

über die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, sowie
des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses
am Donnerstag, den 04. April 2019
im „Großen Saal“ der Rentmeisterei Bad König

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:10Uhr

Anwesende: vom Haupt und Finanzausschuss:

Vorsitzender Herr Bernd Gottschalk
Herr Roger Nisch
Herr Rainer Hofmann
Herr Martin Bereiter
Herr Markus Wangler
Herr Thomas Keil
Herr Steffen Urich

vom Bau- und Planungsausschuss:

Vorsitzender Herr Jürgen Pawlik
Herr Markus Wrangler in Vertretung für Herrn Bernhard Geist
Herr Martin Bereiter in Vertretung für Herrn Jochen Blatz
Herr Rainer Hofmann in Vertretung für Herrn Willi Jäckel
Herr Roger Nisch in Vertretung für Frau Eva Heldmann
Herr Karl Heinz Urich in Vertretung für Herrn Dr. Georg Strack
Frau Beate Beerbohm

von der Stadtverordnetenversammlung

Frau Hedwig Seiler

vom Magistrat:

Bürgermeister Herr Axel Muhn

von der Verwaltung:

Hauptamtsleiter Herr Markus Best
Bauamt/Schriefführerin Frau Melanie Weidtmann

Gäste

zu TOP 3 Torsten Hammann (AWO), Lutz Meise (Ing.büro
Meise,(Pfungstadt) und Christian Dragon
(Planungsbüro Göhringer, Hoffmann, Bauer,
Groß-Zimmern)

von der Presse:

-

Folgende Tagesordnung ist vorgeschlagen:

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
- 2.) Mitteilungen
- 3.) Bauleitplanung der Stadt Bad König Vorhabenbezogener Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“ in der Kernstadt
 - 3.1.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Bad König und der Neugebauer, AWO Hessen-Süd Gemeinschaft Wohnquartier Schwimmbadstraße Bad König zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“
 - 3.2.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB vom 08.10.2018 bis 09.11.2018
 - 3.3.) Satzungsbeschluss
- 4.) Beratung und Beschlussempfehlung zur Einführung einer „Vergabestelle Odenwaldkreis“ für den Odenwaldkreis
- 5.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2019, hier: LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden
- 6.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.03.2019, hier: Verbesserung der Lebensbedingungen für Insekten
- 7.) Beratung und Beschlussempfehlung über eine
 - Dienstanweisung für das Forderungsmanagement
 - Dienstanweisung für die Stundung, Niederschlagung, Erlass und Vergleich von Forderungen sowie die Behandlung von Forderungen im Insolvenzverfahren
- 8.) Anfragen
- 9.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Ausübung des Vorkaufsrechts – Verzichtserklärung (nichtöffentlicher Teil der Sitzung)

TOP 1) Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Bernd Gottschalk eröffnet die gemeinsame Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, sowie des Bau-, Planungs-, Landwirtschafts-, Umwelt-, und Forstausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Anschließend begrüßt der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses Jürgen Pawlik, ebenfalls die Anwesenden und stellt fest, dass der Bau- und Planungsausschuss ebenfalls beschlussfähig ist.

Da auf Nachfrage gegen die Tagesordnung keine Einwände erhoben werden, gilt diese wie vorgeschlagen.

TOP 2) Mitteilungen

Bürgermeister Axel Muhn begrüßt ebenfalls die Anwesenden und teilt folgendes mit:

- Mit Schreiben vom 22. März 2019 hat die Stadt Bad König eine Bewilligungsmitteilung über die Zuweisung zu den Belastungen der Heilkurorte aus dem „Kommunalen Finanzausgleich“ in Höhe von 79.899.- € erhalten.
- Aufgrund zu geringer Rückmeldungen muss der Sauberkeitstag in diesem Jahr leider abgesagt werden.
- Der diesjährige Grenzgang wird am 14.04.2019 stattfinden. Begleitet durch Förster Ulrich Weiß, geht es in diesem Jahr nach Kimbach.
- Die Genehmigung des Haushaltes kann formell erst mit Beschluss eines Haushaltssicherungskonzeptes erfolgen. Dies hat die Kommunalaufsicht der Stadt auferlegt, da der Jahresabschluss 2018 noch nicht fertig ist und das Eigenkapital mit den Fehlbeträgen noch nicht verrechnet ist.
- Die Firma Bratengeier hat derzeit ihre Arbeiten an der Straße nach Momart eingestellt. Grund hierfür ist eine bisher unbekannte Sandsteineinlage über die Gesamtlänge und Breite der Straße. Hierdurch wird es ggf. zu Mehrkosten kommen, es wird derzeit nach einer Lösung gesucht.

TOP 3) Bauleitplanung der Stadt Bad König Vorhabenbezogener Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“ in der Kernstadt

3.1.) Beratung und Beschlussempfehlung über den Durchführungsvertrag zwischen der Stadt Bad König und der Neugebauer, AWO Hessen-Süd Gemeinschaft Wohnquartier Schwimmbadstraße Bad König zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“

3.2.) Beratung und Beschlussempfehlung über die Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und anerkannten Naturschutzvereinigungen gemäß § 4 Abs. 2 i.V.m. § 13a des Baugesetzbuches (BauGB) und aus der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a BauGB vom 08.10.2018 bis 09.11.2018

3.3.) Satzungsbeschluss

Torsten Hammann von der AWO, sowie die Planer Lutz Meise und Christian Dragon erläutern die Planungen anhand einer „Beamer- Präsentation“ und beantworten die aufkommenden Fragen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen mehr an den Vorhabenträger ergeben, lässt der Vorsitzende des Ausschusses über den Abschluss des Durchführungsvertrags abstimmen.

Beschlussempfehlung zu 3.1.):

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Durchführungsvertrag zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“ mit Stand vom 27.03.2019 wird zugestimmt.“

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Anhand der Abwägungstabellen der Träger öffentlicher Belange, als auch der Abwägungstabellen der Bürger, geht der Vorsitzende Pawlik alle geänderten Beschlussvorschläge systematisch im Einzelnen durch und lässt über jeden Beschlussvorschlag einzeln abstimmen.

Bei allen erwirkten Änderungen handelt es sich jedoch ausschließlich um

- Hinweise
- Anregungen,
- sowie nicht wesentliche redaktionelle Änderungen.

Nachdem sich keine weiteren Fragen ergeben, lässt der Vorsitzende des Ausschusses über den folgenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussempfehlung zu 3.2.):

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Den Beschlussvorschlägen über die Anregungen und Hinweise zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan/Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße gemäß Anlage wird zugestimmt.“

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Nachdem dem Durchführungsvertrag zugestimmt worden und auch über die Stellungnahmen der TÖB beschlossen worden ist und sich hieraus keine Planänderungen ergeben, die eine erneute öffentliche Auslegung erfordern würden, kann über den Satzungsbeschluss beschlossen werden.

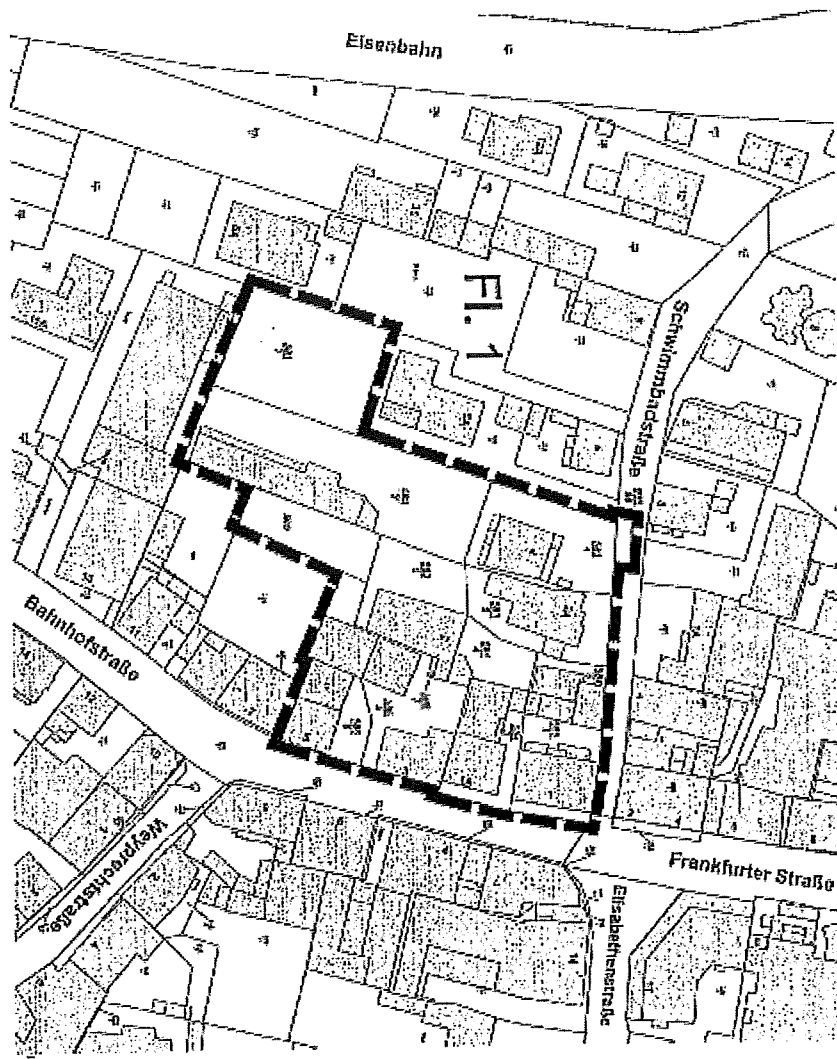
Beschlussempfehlung zu 3.3.):

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung und Bekanntmachung vom 03.11.2017

BGBI. IS. 3634) den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan / Vorhaben- und Erschließungsplan „Schwimmbadstraße“ in der Kernstadt als Satzung. Zugrunde gelegt wird der Entwurf mit Stand vom Januar 2019.

Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes umfasst in der Gemarkung Bad König, Flur 1 die Flurstücke Nr.: 581/7, 583/2, 583/4, 583/5, 583/6, 584/3, 584/4, 584/5, 585/1, 586/5, und 586/7, sowie Teile der Flurstücke Nr. 586/6, 590 und 935/59 und ist dem nachfolgenden Katasterauszug zu entnehmen.



Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 4) Beratung und Beschlussempfehlung zur Einführung einer „Vergabestelle Odenwaldkreis“ für den Odenwaldkreis

Bürgermeister Axel Muhn und Hauptamtsleiter Markus Best erläutern die Vorlage. Der Bauausschussvorsitzende Jürgen Pawlik bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

I Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Bad König an der Vergabestelle Odenwaldkreis.**
- 2. Die „Vergabestelle Odenwaldkreis“ wird beim Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement Odenwaldkreis angesiedelt, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren sowie Beratung als Dienstleister für die Kommunen und den Odenwaldkreis erbringt.**
- 3. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.**

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschussvorsitzende Bernd Gottschalk bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

II Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit beteiligt sich die Stadt Bad König an der Vergabestelle Odenwaldkreis.**
- 2. Die „Vergabestelle Odenwaldkreis“ wird beim Eigenbetrieb Bau- und Immobilienmanagement Odenwaldkreis angesiedelt, die Ausschreibungen und Vergabeverfahren sowie Beratung als Dienstleister für die Kommunen und den Odenwaldkreis erbringt.**
- 3. Der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung gemäß Anlage 1 wird zugestimmt.**

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 5) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der SPD-Fraktion vom 14.03.2019, hier: LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden

Herr Roger Nisch erläutert den Antrag der SPD.

Hinsichtlich der Umsetzbarkeit ergibt sich eine rege Diskussion, sodass Roger Nisch den Beschlussvorschlag umformuliert, über den dann auch abgestimmt wird:

Der Bauausschuss-Vorsitzende Jürgen Pawlik bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird mit der Überprüfung der Umstellung aller intensiv genutzten städtischen Gebäude (KiGa, Turnhalle, Stadtverwaltung, Rentmeisterei, DGH`s) auf LED Beleuchtung beauftragt. Im zweiten Schritt sollen die weiteren Gebäude und die Sportplatzbeleuchtungen überprüft werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Der Haupt- und Finanzausschuss-Vorsitzende Bernd Gottschalk bittet um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird mit der Überprüfung der Umstellung aller intensiv genutzten städtischen Gebäude (KiGa, Turnhalle, Stadtverwaltung, Rentmeisterei, DGH`s) auf LED Beleuchtung beauftragt. Im zweiten Schritt sollen die weiteren Gebäude und die Sportplatzbeleuchtungen überprüft werden.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 6) Beratung und Beschlussempfehlung über den Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 14.03.2019, hier: Verbesserung der Lebensbedingungen für Insekten

Hedwig Seiler erläutert den Antrag von Bündnis 90 Die Grünen.

Hinsichtlich der Umsetzbarkeit ergibt sich eine rege Diskussion, sodass Frau Seiler den Beschlussvorschlag umformuliert und hierüber dann abgestimmt wird.

Der Vorsitzende Bernd Gottschalk bittet um Abstimmung über den umformulierten Beschlussvorschlag (unter 3. „geprüft“ anstelle „geplant“).

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Resolution des Naturschutzbeirats des Odenwaldkreises vom 30.11.2018 wird durch folgende Maßnahmen der kommunalen Wegeunterhaltung umgesetzt:

Die Pflegepläne für Straßen- und Wegeränder werden so geändert, dass den ökologischen Erfordernissen mehr Rechnung getragen wird.

1. Entlang der Straßen werden zwei Pflegezonen eingerichtet:
 - 1.1. Ein Streifen von bis zu 1,50m Breite der an die Fahrbahn grenzt, wird jährlich bei Bedarf gemulcht.
 - 1.2. Der sich anschließende Streifen (1,5-ca. 5m ab Fahrbahnrand) wird alle zwei Jahre und in alternierenden Abschnitten gemulcht.
2. Entlang von Feld- und Waldwegen wird im zweijährigen Turnus alternierend und abschnittsweise gemäht.
3. Die Umstellung der Maschinenteknik von Kreiselmähern zu Messerbalkenmähern wird geprüft.
4. Die mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeiter des Bauhofes werden auf umweltschonende Pflegepraxis geschult.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

Der Bauausschuss- Vorsitzende Jürgen Pawlik bittet ebenfalls um Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Resolution des Naturschutzbeirats des Odenwaldkreises vom 30.11.2018 wird durch folgende Maßnahmen der kommunalen Wegeunterhaltung umgesetzt:

Die Pflegepläne für Straßen- und Wegeränder werden so geändert, dass den ökologischen Erfordernissen mehr Rechnung getragen wird.

1. Entlang der Straßen werden zwei Pflegezonen eingerichtet:
 - 1.1 Ein Streifen von bis zu 1,50m Breite der an die Fahrbahn grenzt, wird jährlich bei Bedarf gemulcht.
 - 1.2. Der sich anschließende Streifen (1,5-ca. 5m ab Fahrbahnrand) wird alle zwei Jahre und in alternierenden Abschnitten gemulcht.
2. Entlang von Feld- und Waldwegen wird im zweijährigen Turnus alternierend und abschnittsweise gemäht.

3. Die Umstellung der Maschinenteknik von Kreiselmähern zu Messerbalkenmähern wird geprüft.
4. Die mit diesen Aufgaben betrauten Mitarbeiter des Bauhofes werden auf umweltschonende Pflegepraxis geschult.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 7) Beratung und Beschlussempfehlung über eine

- Dienstanweisung für das Forderungsmanagement

- Dienstanweisung für die Stundung, Niederschlagung, Erlass und Vergleich von Forderungen sowie die Behandlung von Forderungen im Insolvenzverfahren

Resultierend aus den Jahresabschlüssen wurden die beiden vorgelegten Dienstanweisungen den neuen Erfordernissen angepasst, erläutert
Hauptamtsleiter Markus Best.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung den Dienstanweisungen zuzustimmen.

Dem Beschlussvorschlag wird mit 7 Ja- Stimmen (einstimmig) zugestimmt.

TOP 8.) Anfragen

Die Vorsitzenden bitten die Ausschussmitglieder um ihre Anfragen.

Bernd Gottschalk fragt an, warum Vereine wie zum Beispiel die TSG Zell nun auch zur Zahlung von Niederschlags-Wassergebühren herangezogen wird – zumal es sich doch um städtische Liegenschaften handelt.

Markus Best erläutert, dass vor der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr alle Vereine die Abwassergebühren in Form der anteiligen Nebenkosten mitgetragen haben.

Bernd Gottschalk berichtet, dass die Gelben Säcke an den Ausgabestellen in den kommenden Wochen wiederum nicht vorliegen. Diese Information wird auch von weiteren Ausschussmitgliedern bestätigt und angeregt, dass bei diesem Dauerproblem der RESO „ordentlich Druck“ gemacht wird.

Bürgermeister Axel Muhn sichert zu, dies bei nächster Gelegenheit zu tun.

Bürgermeister Axel Muhn berichtet über die Einladung zu einer „Anliegerversammlung über den Ausbau der Mainstraße am 6. Mai.

Steffen Urich bittet um Überprüfung des Bodengutachtens in der Mainstraße.

Es gilt ein wiederholtes Desaster, aufgrund einer ungenügenden gutachterlichen Stellungnahme, wie bei der Straße nach Momart geschehen, zu vermeiden.

Markus Wrangler bittet um Mitteilung des Sachstandes des CDU- Antrag`s über alle gefassten Beschlüsse.

Markus Best erklärt, dass er die Liste für das Jahr 2019 begonnen hat, bzw. diese bereits führt.

Auf Wunsch kann auch gerne eine Zwischeninfo dazu herausgegeben werden.

Steffen Urich bittet um Mitteilung was es mit der ausgeschriebenen Stelle „Leitung im Bereich des Tiefbauamtes“ auf sich hat.

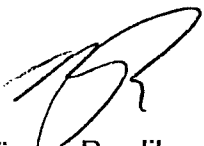
Es ergibt sich eine kontroverse Diskussion über die Formulierung.

Steffen Urich bittet um Mitteilung des Sachstandes für die Verwendung der KIP Mittel an. Bürgermeister Axel Muhn und Markus Best erklären, dass es konkrete Vorschläge für die Verwendung der Mittel gibt. Die Festlegung der Maßnahmen jedoch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist.

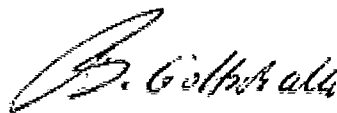
Der Vorsitzende Bernd Gottschalk schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei dem interessierten Zuhörer und wünscht einen guten Nachhauseweg.

Nach einer kurzen Unterbrechung ruft er den letzten Punkt der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil der Sitzung auf.

Die Ausschussvorsitzenden bedanken sich bei den Anwesenden für die Teilnahme, stellen die Öffentlichkeit wieder her, schließen im Anschluss daran die Sitzung und wünschen einen guten Nachhauseweg.



Jürgen Pawlik
Vorsitzender des
Bau- u. Planungsausschusses



Bernd Gottschalk
Vorsitzender des
Haupt- u. Finanzausschusses



Melanie Weidtmann,
Schriftführerin